Lagebericht der Achen Kraftwerke AG 2024

I. Bericht über den gesamten Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage (Wirtschaftsbericht)

1. Geschäftsverlauf und Branche

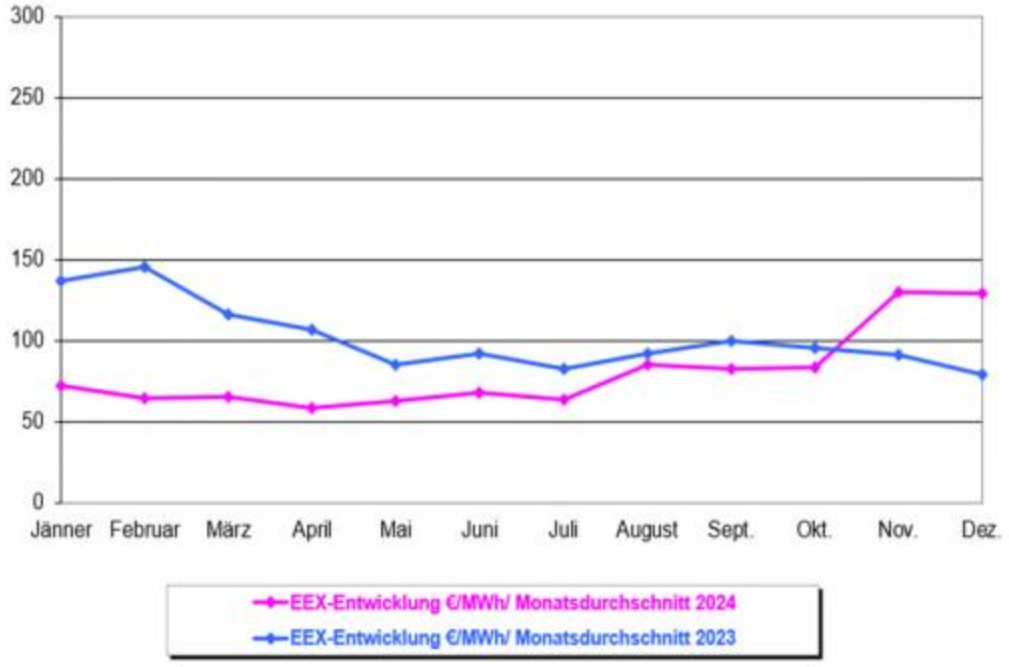
Aufgrund des vorherrschenden Wasserdargebotes lag die Nettoverkaufsmenge im Geschäftsjahr 2024 bei rund 235,14GWh und damit 7,6% über dem Vorjahr. 100% der Planerzeugung von 2024 wurde bereits 2022 über das Future Produkt CAL 2024 abgesichert. Für die Überschussenergie ergab sich somit ein mittlerer Vermarktungserlös von EUR 117,27/MWh (Vorjahr: EUR 70,90/MWh) inkl. Herkunftsnachweise mit EUR 1,50/MWh (Vorjahr: EUR 0,83/MWh), jeweils bezogen auf die Planerzeugung der Überschussenergie von 223 GWh.

Energiepreis

Eine wesentliche Komponente für die Umsatzentwicklung ist der an der European Energy Exchange (EEX) gehandelte Spotpreis Base und die gewählte Absicherungsstrategie.

Die EEX-Notierung entwickelte sich 2024 wie folgt:

ACHEN KRAFTWERKE
EEX - Entwicklung 2024
in €/MWh



Die Schwankungsbreite 2024 (EXAA Monatsmittel AT EXAASpot Grey Power bEXAbase (01-24) bewegte sich zwischen EUR 58,52/MWh (April 2024) und EUR 130,1/MWh (November 2024).

Im Geschäftsjahr 2024 wurden von den 235,14 GWh netto (Vorjahr: 218,40 GWh) produzierten Mengen 230,65 GWh als Überschussenergie an die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation vermarktet bzw. geliefert. Die Restmenge von 4,49 GWh wurde im Rahmen der Direktbelieferung am Standort Lend an interne und externe Kunden geliefert.

2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Achen Kraftwerke AG	2024 EUR	2023 EUR
Umsatz	31.208.186	17.477.223
operatives Ergebnis	31.683.619	4.847.334
EBIT-Marge	101,5%	27,7%
Eigenkapitalquote	61,0%	32,4%

3. ESG-Report

ESG-Kennzahlen 2024:		AKW Konzern
E - Environment	**Strom aus Photovoltaikanlagen [MWh]**	**0**
	Wasserverbrauch [l]	**3 000**
	Abfall [t]	**15**
S - Social	**Arbeitssicherheit:**	
	Anzahl der Arbeitsunfälle	0
	Personal:	
	Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen [FTE]	13,0
	- davon männlich %	*18,7%*
	- davon weiblich %	*82,3%*
	- davon divers %	*0,0%*
	Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen im Management [FTE]	3,3
	- davon männlich %	*30,3%*
	- davon weiblich %	*69,7%*
	- davon divers %	*0,0%*
	Durchschnittsalter der Mitarbeiter im Unternehmen [Jahre]	57,3
	Durchschnittliche Zugehörigkeit zum Unternehmen [Jahre]	19,4
	Gesamtanzahl Trainings absolviert	2
	Gesamtanzahl Trainings in Stunden absolviert [h]	48
G - Governance	**Anzahl an durchgeführten internen und externen Audits**	**0**
	Anzahl an Whistleblowing Meldungen*	**0**

**Go-Live Whistleblowing Plattform 07/2023*

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens (Risikobericht)

1. Wesentliche Risiken

Das Preisrisiko ergibt sich aus den Vorgaben des Strompreises durch die Strombörsen. Aufgrund der Fixpreisvereinbarungen für Überschussenergie in 2024 wurde das Preisniveau bereits vorab festgelegt und somit das Preisrisiko reduziert.

Das Liquiditätsrisiko ist aufgrund der erwarteten positiven Ertragslage als gering einzustufen.
Die Finanzinstrumente umfassen lediglich originäre Finanzinstrumente. Zu den in der Gesellschaft bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das Ausfallrisiko wird im Hinblick auf die Bonitätsprüfung der betroffenen Gegenparteien als gering eingestuft.

Preiserhöhungen in fast allen Güterklassen (zusätzlich befeuert durch den Konflikt in der Ukraine) beeinflussten das Wirtschaftsjahr 2024 maßgeblich. Die daraus resultierende hohe Inflation erhöht auch die Kosten für das Betreiben der Kraftwerkanlagen. Aus heutiger makroökonomischer Sicht kann kurzfristig nicht von einer Senkung des allgemeinen Preisniveaus ausgegangen werden.

Die Erzeugung von Wasserkraft in der Achen Gruppe unterliegt zusätzlich den Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBSG). Dieser Beitrag betrifft die Veräußerung von im Inland erzeugtem Strom, einschließlich Strom aus Wasserkraftwerken. Auf Basis der erzeugten Produktionsmenge könnten Zahlungen in Millionenhöhe in den nächsten Jahren anfallen.
Es werden jedoch kontinuierlich Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz getätigt, die steuerlich anrechenbar sind. Diese Investitionen können den zu leistenden Energiekrisenbeitrag erheblich reduzieren. Daher ist das genaue Ausmaß der Zahlungen schwierig abzuschätzen und hängt von den spezifischen Investitionsbeträgen und den geltenden Regelungen ab.

Zusätzliche Risikofaktoren für die anstehenden Wirtschaftsjahre sind das von der Austrian Power Grid AG verrechnete Systemdienstleistungsentgelt und das von der Salzburg Netz GmbH verrechnete Netzverlustentgelt. Das Systemdienstleistungsentgelt betrug Ende 2023 EUR 1,51/MWh und verringerte sich in 2024 auf EUR 1,40/MWh. Das Netzdienstleistungsentgelt sank von EUR 6,65/MWh in Dezember 2023 auf EUR 4,68/MWh zum Jahresende 2024.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmen

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird in der mit einem Umsatz von TEUR 30.580 gerechnet (IST-Umsatz 2024: EUR 31.208.186) sowie mit einem positiven Betriebsergebnis (EBIT) nach UGB von TEUR 20.067 (IST-EBIT 2024: EUR 31.683.619). Diese Budgetannahmen berücksichtigen noch nicht mögliche den Energiekrisenbeiträge, da das genaue Ausmaß der Zahlungen zum aktuellen Zeitpunkt zahlenmäßig noch schwierig abzuschätzen ist und von den getätigten zukünfitigen Investionen abhängt.

III. Bericht über die Forschung und Entwicklung (Forschungsbericht)

Die Gesellschaft selbst betreibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Diese wird von der SAG New Technologies GmbH zugekauft.

Lend, am 28. Mai 2025
Achen Kraftwerke AG

Mag. Waltraud Wöhrer | Dr. Dieta Dorninger | Dr. Karin Exner Wöhrer

Vorstand